

■ Nahverkehr

Nachtrag zu Seite 4: Nachtknoten Hackescher Markt

aus SIGNAL 01/1999 (März 1999), Seite 9 (Artikel-Nr: 10001721)
IGEB, Abteilung Stadtverkehr

Nach Redaktionsschluß beschäftigte sich Ende Januar die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Berlin-Mitte mit dem Problem Hackescher Markt. Hierzu dieser Nachtrag.

Auslöser für diesen Tagesordnungspunkt auf der BW-Sitzung war der Brief der IGEB an die Verantwortlichen im Bezirk. Es lag ein Antrag von Bündnis Mitte vor, den Nachtknoten auf dem Hackeschen Markt anzuordnen. Der Antrag wurde an den Stadtplanungsausschuß verwiesen. Bis jetzt konnte der sich nicht zu einer Empfehlung durchringen.

Insbesondere beim Baustadtrat von Mitte scheint die Meinung zu herrschen, daß der Nachtknoten eine beliebige Haltestelle darstellt, die man auf dem Stadtplan nach belieben hin- und herschieben kann. Dies ist nicht so! Die Lage auf dem Hackeschen Markt ist optimal. Eine Verschiebung, zum Beispiel zum Alexanderplatz, würde für viele tausende Fahrgäste die Umsteigesituation wesentlich verschlechtern. Sollte der Bezirk Mitte zu keiner fahrgastgerechten Entscheidung kommen, fordert die IGEB die Senatsverkehrs-Verwaltung auf, für eine Sicherung des Nachtknotens am jetzigen Standort zu sorgen.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10001721>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten